

## Die Biererzeugung.

In Deutschland und bei uns.

Berliner Zeitungsmeldungen zufolge befürchtet man in der deutschen Brauindustrie, vielleicht schon Anfang Mai die Erzeugung von Bier vollständig einstellen zu müssen, weil die Brauereien seit dem 15. Februar keine Gerste mehr erhalten haben. Bekanntlich hat auch in Oesterreich die Biererzeugung infolge des Mangels an Rohmaterial eine bedeutende Einschränkung erfahren, und es wird, wenn sich die diesbezüglichen Verhältnisse nicht in Bälde bessern, ebenfalls die Einstellung der Brauereibetriebe verfügt werden müssen. Ueber die gegenwärtige Situation der österreichischen Brauindustrie und die zukünftige Gestaltung der Verhältnisse in Deutschland geht uns von kompetenter Seite folgende Darstellung zu:

Wir glauben nicht, daß bei in der deutschen Meldung angegebene Termin von Anfang Mai richtig ist. Denn dadurch, daß die Brauereien seit 15. Februar keine Gerste mehr zugewiesen erhalten haben, kann auf eine Schließung der Betriebe für Anfang Mai nicht geschlossen werden, denn wir haben hier, in Oesterreich, in diesem Jahre überhaupt keine Gerste zugewiesen erhalten. Die Brauereien verarbeiteten ihre Vorräte, die sie noch hatten, und deckten sie anderseits durch Surrogate. In Deutschland hat man bisher nur mit Gerste oder Mais gebraut, während Surrogate nicht erlaubt waren. Wenn die deutschen Brauereien also vom 15. Februar ab keine Gerste mehr erhalten haben, dann werden sie eben dasselbe tun müssen, was die österreichischen Brauereien schon seit Monaten tun.

Was die Aussichten für die Zukunft bei Biererzeugung in Oesterreich anbelangt, so hat die Regierung versprochen, von den rumänischen Vorräten sechs Prozent der Friedenserzeugung zuzulassen. Allerdings hängt es noch davon ab, ob dieses Versprechen eingelöst wird. In Ungarn sind bereits den Brauereien 18 Prozent der Friedenserzeugung zugekommen.

Wie lange die Vorräte der österreichischen Brauereien noch reichen? Das ist bei den Brauereien verschieden; während jetzt schon eine Anzahl kleiner Brauereien hat sperren müssen — da handelt es sich um Brauereien in der Umgebung von Wien und in Mähren — werden die ganz großen Brauereien wohl noch bis zur neuen Ernte durchhalten können, die übrigen reichen mit ihren Vorräten bis zu den Monaten Juni, Juli, August. Sollte den Brauereien aber auch von der neuen Ernte nichts zufallen, dann müssen auch die größten Brauereien ihre Betriebe sperren, und wir wären ganz ohne Bier.

Präsident Viktor Ritter v. Mautner macht hierzu folgende Mitteilungen: „Wir sind ja eigentlich schon bei uns

Stillstand angelangt. Wir haben jedoch Hoffnung, noch etwas Gerste aus Rumänien zu bekommen, doch ist dies noch nicht sicher. Es scheint jedoch, wenn Deutschland bereits im Mai zu brauen aufhört, daß auch wir dann unsere Betriebe vollständig stilllegen werden müssen. Mit den Vorräten, die wir haben und die sehr gestreckt werden müssen, weshalb auch der Vorrat sehr beschränkt ist, können wir nicht mehr allzu lange erhalten.“